

DON QUICHOTTE

AUF DER HOCHZEIT DES COMACHO

**Singegedicht in einem Akt von
Georg Philipp Telemann TWV 21:32**

**Libretto von
Daniel Schiebeler**

Eine Veranstaltung des Departments für Oper und Musiktheater
in Kooperation mit dem Department für Schauspiel/Regie - Thomas Bernhard Institut
und dem Department für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur

Samstag, 19. Jänner 2019 | 17.00 Uhr
Montag, 21. Jänner 2019 | 19.00 Uhr

Großes Studio
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

BESETZUNG

Don Quichotte	Felix Mischitz
Sancho	Di Guan
Quiteria	Dares Hutawattana
Comacho	Tolga Siner
Grisostomo	Zsófia Mózer
Basilio	Sascha Zarrabi

Chor	Solitaire Bachhuber Laura Barthel Anna Baumgartner Sonnhild Beyer Jakob Hoffmann Konstantin Igl Donata Meyer-Kranixfeld Manuel Winckler Hsiang-Yu Yang
------	---

Musikalische Leitung	Kai Röhrig
Szenische Leitung	Diana Merkel
Bühne	Anna Schöttl
Kostüm	Anna Wunderskirchner
Chorkostüm	Sebastian Helminger Stephanie Därr Lucia Flaig Franziska Haberlander Michael Hofer-Lenz Hanna Schmaderer Felicitas Stecher Sophie Thammer

Comic Designer	Andi Papelitzky
Dramaturgie	Yvonne Gebauer
Musikal. Einstudierung	Chariklia Apostolu Katia Borissova Stefan Müller
Musikal. Assistenz	Chariklia Apostolu Wolfgang Niessner
Szenische Assistenz	Julia Kalb
Maske	Jutta Martens
Sprachbetreuung	Ulrike Arp
Kampftraining	Ulfried Kirschhofer
Übertitel	Karina Benalcazar

Technische Leitung	Andreas Greiml Thomas Hofmüller
--------------------	-----------------------------------

Beleuchtung	Alexander Lähm Heide Tömpe Michael Becke
-------------	--

Ton	Jan Fredrich Felix Suttheimer
-----	---------------------------------

Video	Markus Ertl Max Raab
-------	------------------------

Bühne	Robert Daxböck Alexander Gollwitzer Anna Ramsauer Max Graf
-------	---

Kammerorchester der Universität Mozarteum

1. Violinen	Alexandra Seywald Yuwen Zhu Mana Kobayashi Joana Popescu
-------------	---

2. Violinen	Angelika Wirth Leonie Trips Matilde Teixeira Loureiro Guillermo Santonja di Fonzo
-------------	--

Viola	Benedict Mitterbauer Ewa Kusnierz Joon Hurh
-------	---

Violoncello	Thibaut Reznicek
-------------	------------------

Kontrabass	Fangting Deng
------------	---------------

Querpfefe	Marina Iglesias Gonzalo
-----------	-------------------------

Fagott	Luka Mitev
--------	------------

Trompeten	Christian Simeth Xaver Machreich
-----------	------------------------------------

Pauken und Schlagzeug	Sebatian Forster
-----------------------	------------------

Cembalo	Oscar Jockel
---------	--------------

Wir bedanken uns herzlichst bei Prof. Reinhard Goebel für seine kompetente und enthusiastische Begleitung des Projektes und den Orchester-Workshop.

INHALT

Teil 1

Don Quichotte führt als Büroangestellter ein tristes Leben. Er ist ein begeisterter Leser, vor allem die Welt der Comics beflügelt seine Phantasie. Sein traumwandlerisches Alltagsleben macht ihn zum Außenseiter. Quichottes Kollegin Quiteria, die von ihrem Chef drangsaliert wird, ist seine heimlich Angebetete. In Sancho Pansa, der als Putzkraft in Quichottes Büro arbeitet, hat er seinen einzigen treuen Gefährten.

Teil 2

Es ist Nacht geworden. Don Quichotte und Sancho Pansa bleiben allein zurück, erzählen einander ihre Tagträume und erinnern sich an gemeinsame Abenteuer. Der Raum verwandelt sich, und es erscheint ihnen eine Gruppe von Fremden, die eine Hochzeit feiern will. Alle Beteiligten kommen ihnen irgendwie bekannt vor, und es entsteht schnell eine Konfliktsituation, in der Quichotte erneut um seine Angebetete Quiteria kämpfen muss. In der nächtlichen Welt gelingt es ihm, mit dem immer schon herbeigeträumten Superhelden-Alter Ego Basilio seine Feinde zu besiegen und die Angebetete für sich zu gewinnen.



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: [oe1.ORF.at](https://oe1.orf.at)



Ö1 CLUB



Felix Mischitz, Tolga Siner, Zsófia Mózer, Dares Hutawattana und Ensemble



Di Guan, Dares Hutawattana und Zsófia Mózer



Zsófia Mózer, Di Guan und Dares Hutawattana



Di Guan und Felix Mischitz



Di Guan, Felix Mischitz und Zsófia Mózer



Dares Hutawattana, Tolga Siner und Ensemble



Di Guan



Ensemble



Sascha Zarrabi, Dares Hutawattana, Tolga Siner und Zsófia Mózer



Felix Mischitz



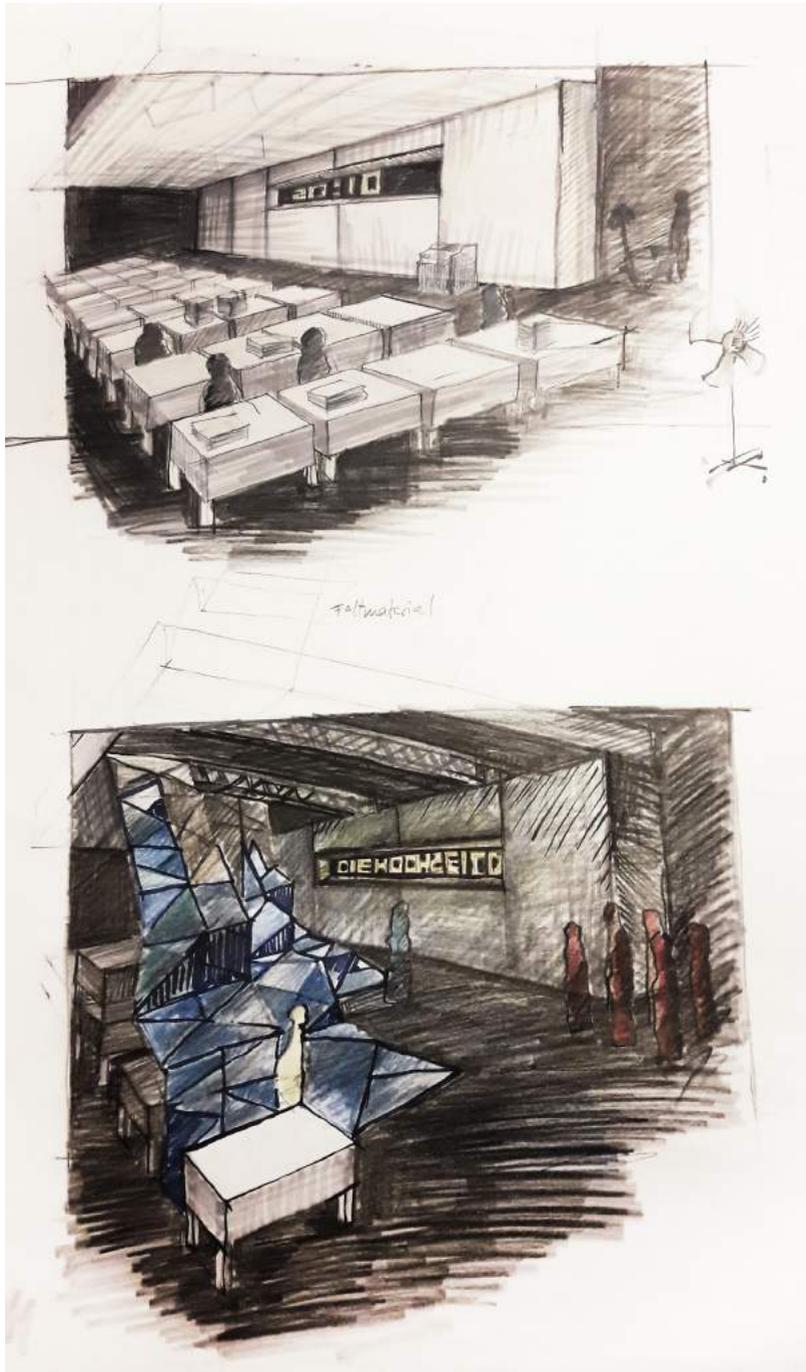
Felix Mischitz und Sascha Zarrabi



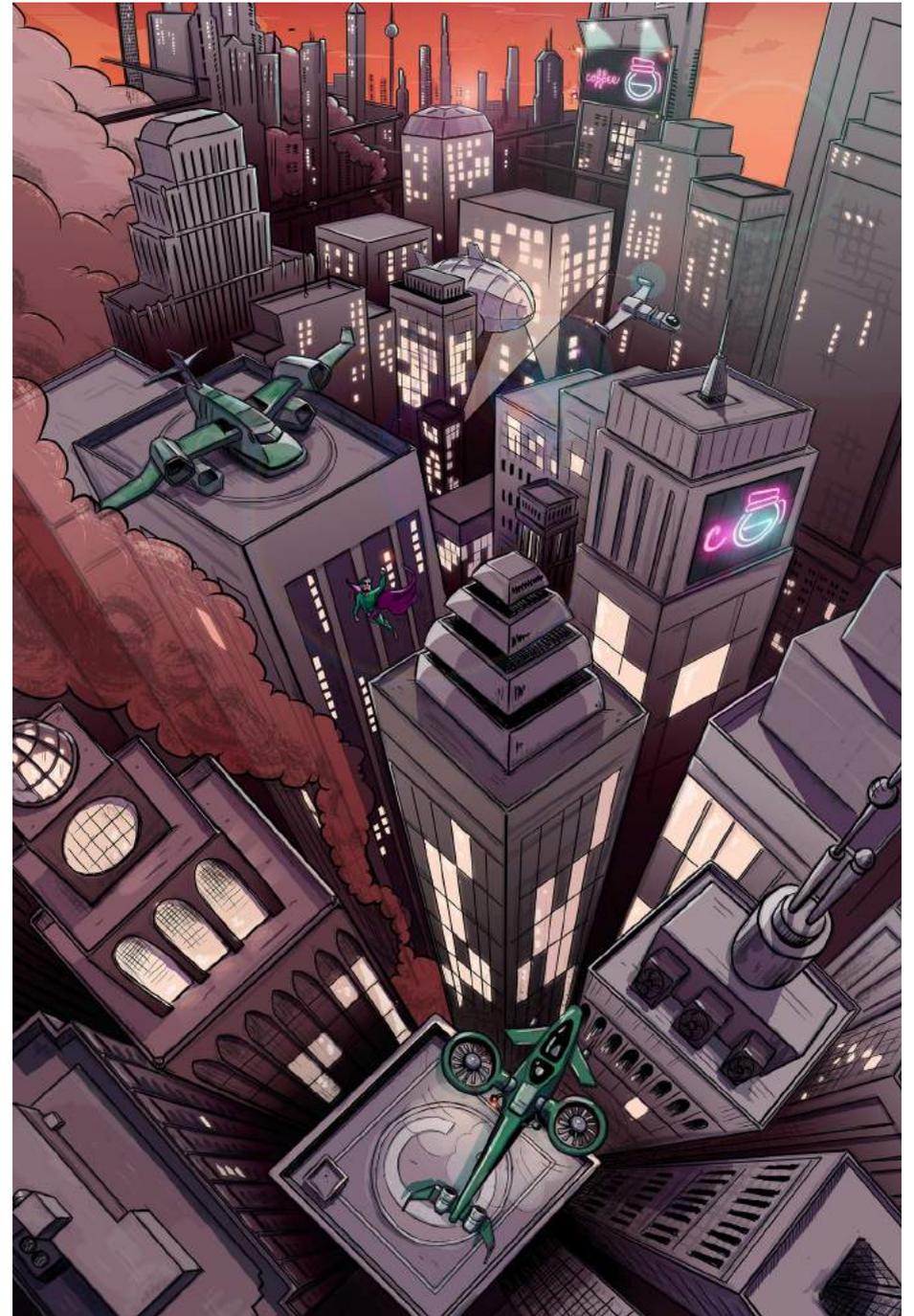
Di Guan, Sascha Zarrabi, Dares Hutawattana und Ensemble



Tolga Siner und Ensemble



© Anna Schöttl



© Andi Papelitzky

FELIX MISCHITZ



Felix Mischitz wurde 1992 in Kärnten geboren und erhielt seine musikalische Grundausbildung bei den Regensburger Domspatzen, wo er bereits mit Ensembles wie dem L'Orfeo Barockorchester sowie mit Dirigenten wie Ivor Bolton oder Enoch zu Guttenberg auftrat und sich als Sonderpreisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ hervortat. In seinem Abiturjahrgang erhielt er ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Regensburg. Sein Bachelorstudium an der Universität Mozarteum schloss er mit Auszeichnung ab. Er ist seit dem Wintersemester 2017/2018 als Masterstudent Mitglied der Opernklasse unter szenischer Leitung von Karoline Gruber und musikalischer Leitung von Kai Röhrig. Stimmlich wird er von Bernd Valentin betreut. Wichtige Impulse erhielt er u. a. von Ingrid Kremling-Domanski und Wolfgang Holzmaier. Sein Konzertrepertoire reicht von den Passionen, Oratorien und Kantaten J. S. Bachs und dessen Zeitgenossen über Oratorien der Klassik und Romantik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.

DI GUAN



Der Bass Di Guan wurde 1994 in Haerbin, China, geboren. Er begann 2010 mit klassischem Gesang und schloss 2015 den Bachelorstudiengang Gesang an der Universität in Henan und Shanghai ab. Nach seinem Abschluss dort erhält er seit 2016 privaten Unterricht vor allem im Bereich des Belcanto bei dem Dirigenten, Schriftsteller und Pädagogen Peter Berne in Berlin. Seit Oktober 2017 studiert er an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Christoph Strehl und ist außerdem Mitglied der Opernklasse unter Leitung von Prof. Karoline Gruber und Prof. Kai Röhrig. Er war bisher in einer szenischen Aufführung von A. Schönbergs *Pierrot Lunaire* und als Quince in B. Britten's *A Midsummer Night's Dream* zu sehen.

DARES HUTAWATTANA



Die Sopranistin wurde 1991 in Bangkok, Thailand, geboren. Im Alter von 13 Jahren begann sie ihre Gesangsausbildung am College of Dramatic Arts in Bangkok. Danach studierte sie am College of Music in Nakornpratom. Zurzeit ist sie Masterstudentin an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Mario Antonio Diaz Varas sowie in der Opernklasse bei Prod. Karoline Gruber und Prof. Kai Röhrig. 2017 debütierte sie in Italien in der Rolle der Königin Angelica und Fiordiligi in der Oper *Furiosus* von dem Komponisten Roberto Scarcella Perino und hatte Gelegenheit mit dem International Opera Theater of Philadelphia zu arbeiten.

TOLGA SINNER



Der 1992 geborene Sänger hat im Jahr 2010 mit dem Gesangsstudium bei Jeannette Thompson begonnen. 2016 bestand er die Aufnahmeprüfung für den Master Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg, wo er seither bei Elisabeth Wilke studiert. Zudem wird er von Wolfgang Holzmaier in Lied und Oratorium unterrichtet. In den vergangenen Jahren gab er verschiedene Konzerte u. a. in Salzburg, Karlsruhe, Bonn und Istanbul. 2015 besuchte er die Salzburger Sommerakademie, wo er mit Helena Schneiderman, Wolfgang Holzmaier und Elisabeth Wilke gearbeitet hat. In seinem Opernrepertoire befindet sich u. a. die Rolle des Cesare in Händels *Giulio Cesare*, des Ernesto in Haydns *Il mondo della luna* und des Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro*.

ZSÓFIA MÓZER



Die ungarische Mezzosopranistin Zsófia Mózer ist derzeit in ihrem zweiten Studienjahr an der Universität Mozarteum als Studentin von Prof. Elisabeth Wilke, Prof. Karoline Gruber und Prof. Kai Röhrig im Master Oper und Musiktheater tätig. Sie stand zuletzt als Hermia in Britten's *A Midsummer Night's Dream* auf der Bühne des Mozarteums. Im vergangenen Jahr war sie in Arnold Schönbergs *Pierrot Lunaire* auf der Bühne zu erleben. Sie sang als Solistin bei der Opern-Gala mit der Bad Reichenhaller Philharmonie in Deutschland sowie bei Konzerten in Deutschland und Bulgarien. Zsófia sang als Alt Solistin in verschiedenen Oratorien, darunter Pergolesis *Stabat Mater*, Fuxs *Missa in C*, Orbáns *Stabat Mater*, und Bach Kantaten. Im Jahr 2017 schloss sie ihr Bachelorstudium am Béla Bartók Institut für Musik an der Universität Miskolc in Ungarn ab.

SASCHA ZARRABI



Der Tenor sammelte erste musikalische Erfahrungen als Münchner Domsingknabe unter der Leitung von Karl-Ludwig Nies. Er war Mitglied der Bayerischen Singakademie und erhielt Gesangsunterricht bei Hartmut Elbert. 2012 begann er sein Studium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Andreas Macco. Er ist in der Gesangsklasse von Prof. Bernd Valentin und in der Liedklasse von Pauliina Tukiainen. Seit 2018/19 studiert er im Master Oper und Musiktheater in der Klasse von Prof. Karoline Gruber und Prof. Kai Röhrig. Bei den Neuberger Kulturtagen sang er mit dem Wiener-Kammerorchester und der Wiener Singakademie unter Stefan Vladar *Die sieben letzten Worte* von J. F. Haydn. Sein Konzertrepertoire reicht von Kantaten J. S. Bachs über Messen und Passionen der Klassik und Romantik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Er trat bereits in Deutschland, Österreich, Italien und in den Niederlanden auf.

KAI RÖHRIG



Kai Röhrig studierte Orchesterdirigieren in Köln, an der Universität Mozarteum in Salzburg in der Klasse von Michael Gielen und belegte Sommerkurse bei Rolf Liebermann. Er ist Preisträger der Internationalen Stiftung Mozarteum, die ihn mit der „Bernhard-Paumgartner-Medaille“ auszeichnete. Als musikalischer Assistent war Kai Röhrig bei den Bayreuther und den Salzburger Festspielen tätig. Als Protégé von Bernard Haitink war er beim European Union Youth Orchestra, bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden und beim Concertgebouw Orkest in Amsterdam engagiert. Mehrere Jahre lang arbeitete er als Assistent von Pierre Boulez mit verschiedenen Orchestern in Salzburg, Wien und Paris zusammen. Nach Stationen als Kapellmeister war Kai Röhrig einige Jahre lang Musikdirektor des Salzburger Landestheaters. In den zehn Spielzeiten dirigierte er in Salzburg mehr als 400 Vorstellungen. Zu den vielen Premieren unter seiner Leitung gehörte u.a. die international beachtete Wiederentdeckung der Barockoper *Die schöne und getreue Ariadne* von Johann Georg Conradi aus dem Jahr 1691. Bei den Salzburger Festspielen dirigierte er im Rahmen des „Young Singers Project“ Produktionen der *Zauberflöte*, der *Entführung aus dem Serail* sowie Vorstellungen von *La Cenerentola*. Als Gastdirigent trat Kai Röhrig in den zurückliegenden Jahren u.a. an der Staatsoper Hannover, am Staatstheater am Gärtnerplatz in München und am Innsbrucker Landestheater in Erscheinung. Zuletzt leitete im Herbst 2018 eine Aufführungsserie der *Zauberflöte* an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Konzerte führen Kai Röhrig regelmäßig ans Pult des Mozarteum Orchesters Salzburg. Als Gastdirigent arbeitete er in den zurückliegenden Jahren mit Orchestern wie der Deutschen Sinfonieorchester Berlin, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem European Union Youth Orchestra, dem Slowenischen Radio-Sinfonie-Orchester, der Neuen Philharmonie Westfalen sowie dem koreanischen KBS Symphony Orchestra. Seit 2014 ist er als Professor und musikalischer Leiter der Opernklasse an der Universität Mozarteum in Salzburg tätig. Im Mai 2017 dirigierte er hier eine Produktion von *Le Nozze di Figaro*, mit der seine Klasse anschließend auch für ein Gastspiel nach Hangzhou in China eingeladen war. Ferner leitete er Produktionen der *Fledermaus* von J. Strauss, Francis Poulencs *Dialogues des Carmélites* sowie zuletzt im Juni 2018 Benjamin Brittens *A Midsummer Night's Dream*.

DIANA MERKEL



Geboren 1994 in Baden-Baden. Seit 2014 studiert Diana Merkel Schauspiel-Regie, mit besonderer Liebe für das Musiktheater, in der Abteilung von Amélie Niermeyer am Mozarteum Salzburg. Hier erarbeitete sie ihre ersten Stücke, sowohl im klassischen als auch im zeitgenössischen Repertoire; u.a. Elfriede Jelinek *Die Schutzbefohlenen*, Friedrich Schiller *Die Jungfrau von Orleans*, Ad de Bonts Kinderstück über Geschlechtsidentität *Das besondere Leben der Hilletje Jans*, Eugene Ionesco *Die Stühle* sowie zuletzt eine Interactive-Technology Inszenierung von Bertolt Brechts *Mann ist Mann*. Im Schloss Esterhazy in Eisenstadt inszenierte sie 2016 mit Studenten des Konservatoriums Haydn *Il mondo della luna*. Seit dem Studium verbindet sie eine enge Zusammenarbeit als Assistentin mit der Regisseurin Amélie Niemeyer. Weitere Assistenzen 2015 und 2017 bei den Bregenzer Festspielen *Così fan tutte* und *Die Hochzeit des Figaro* (Regie: Jörg Lichtenstein), sowie Hospitanzen bei Johan Simons *Alceste* (2016) im Rahmen der Ruhrtriennale und Penthesilea (2018) bei den Salzburger Festspielen, sowie bei Hans Neuenfels *Salome* an der Staatsoper unter den Linden (2018). *Don Quichotte* ist ihre Diplominnszenierung.

ANNA SCHÖTTL



Anna Schöttl ist eine Bühnen- und Kostümbildnerin aus Deutschland. Sie studierte im Studiengang "Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur" unter den Professoren Herbert Kapplmüller und Henrik Ahr an der Universität Mozarteum Salzburg. Erfahrungen im Bereich "Set Design" erlangte sie während eines Auslandsstudiums an der UAL/Wimbledon College of Art London. Zwischen 2010 und 2016 sammelte sie praktische Erfahrungen bei der Arbeit hinter der Bühne der Salzburger Festspiele. Seit Herbst 2016 arbeitet sie als Assistenzassistentin an der Bayerischen Staatsoper in München. Anna Schöttl integriert sowohl Bühnen-, als auch Filmatmosphären in ihre visuellen Welten und erschafft damit multidisziplinäre Arbeiten. Sie entwarf und kreierte die Ausstellungsarchitektur zu Anouk Wipprechts "TECHNOSENSUAL – Where Fashion Meets Technology" im Museumsquartier in Wien. Innerhalb ihres Studiums brachte sie diverse Opernproduktionen wie *L'elisir d'amore*, *Le nozze di Figaro* und *La Bohème* auf die Bühne. Mit der Filmregisseurin Gaele Mourre schuf Anna als Kostümbildnerin die prämierten Kurzfilme *Awakening* und *The Feast*. Für das Kunstlied Festival *Hidalgo* entwarf sie die installativen Bühnenbilder zum Pilotprojekt *Orplid* und dem Festivalprojekt *Schwanengesang*.

ANNA WUNDERSKIRCHNER



Anna Wunderskirchner, geboren in München, studierte Szenografie und Kostümbild an der Akademie der darstellenden Künste in Maastricht und am Theaterinstitut Barcelona. Während ihrer Studienzeit entwarf sie die Ausstattung für die Theaterstücke *Aschgrau Schillernd* auf der Werkstattbühne der Oper Bonn sowie *Maria Stuart* in Barcelona und beteiligte sich an der Geländegestaltung zu *Born with the USA* am Theater und Orchester Heidelberg. Im belgischen Tongeren schuf sie eine räumlich-theatrale Installation zu Franz Kafkas *Der Prozess*. Seit September 2016 ist sie Ausstattungsassistentin an der Bayerischen Staatsoper in München und entwickelte u.a. das Raumkonzept zu *Die unmögliche Enzyklopädie Nr. 39*. und das Bühnenbild für die Jubiläumsproduktion *Geliebt, gehasst und trotzdem treu* des Performancekollektivs „FrI. Wunder AG“. Als Bühnen- und Kostümbildnerin schöpft sie Inspiration insbesondere aus ihren Reisen und längeren Aufenthalten im Ausland. Ihrer Faszination verleiht sie in Entwürfen Ausdruck, die die Spannungen zwischen der Diversität und den Kontrasten unterschiedlicher Kulturen widerspiegeln. Zuletzt zeichnete sie verantwortlich für das Kostümdesign diverser Kurzfilme, darunter GOODMAN von Regisseur Rupert Gruber.

YVONNE GEBAUER



Die 1972 in Berlin geborene Dramaturgin studierte Germanistik, Philosophie und Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Seit 1998 arbeitet sie dramaturgisch im Schauspiel und vor allem in der Oper. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit den Regisseuren Hans Neuenfels, Kazuko Watanabe, Claus Guth, Christof Loy und Nadja Loschky. Darüber hinaus arbeitete sie auch mit anderen Regisseuren wie Johan Simons, Frank Hilbrich, Tobias Kratzer, David Hermann und Amélie Niermeyer. Sie war Dozentin für Dramaturgie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft / Hamburg (Kostümklasse Reinhard von der Thannen) und an der Akademie für Angewandte Kunst / Wien (Bühnenbildklasse Erich Wonder). Im Augenblick unterrichtet sie am Mozarteum Salzburg in der Klasse Amélie Niermeyer. 2001-2008 war sie freie Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung im Ressort Literatur. Von 2009-2018 arbeitete sie an der Bayerischen Staatsoper als Bilddramaturgin und war Bildredakteurin des hauseigenen Magazins „Max Joseph“.

ANDI PAPELITZKY



Andi Papelitzky ist Kommunikationsdesigner und Illustrator aus München. Ausser Opernbühnen illustriert er Storyboards, Kinderbücher, eigene Comics und was man sonst noch so bebildern kann. Einen Einblick in die illustrativen Arbeiten findet man auf www.facebook.com/andip.design oder www.instagram.com/andipapelitzky, weil er es vor lauter zeichnen nicht schafft, sich mal eine richtige Homepage zuzulegen.

STEPHANIE DÄRR



Stephanie Därr wurde 1994 in Halle an der Saale geboren und absolvierte nach dem Abitur Praktika in den Bereichen Grafikdesign und Ausstattung an der Oper Halle und Modedesign bei Jennifer Brachmann. Es folgte eine zweijährige Ausbildung zur Damenmaßschneiderin in der Theaterschneiderei des Neuen Theaters und der Oper Halle. Nachdem sie in der Ausstattung des Neues Theaters als Praktikantin noch weitere Erfahrungen sammeln konnte, studiert sie nun seit 2017 Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg bei Henrik Ahr.

LUCIA FLAIG



Lucia Flaig ist 1995 in der Nähe von München geboren. Nach einer Ausbildung zur Modedesignerin in Ulm sammelte sie Theatererfahrungen in der Kostümabteilung des Gärtnerplatztheaters. Sie legte 2015 die Gesellenprüfung zur Maßschneiderin ab und arbeitete anschließend eine Spielzeit bei den Bad Hersfelder Festspielen. Seit drei Jahren ist sie wiederkehrend in der Kostümabteilung der Theaterakademie August Everding in München beschäftigt und übernahm für die Musical Produktion *Die Glorreichen* die Kostümassistenz. Aktuell studiert sie Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg bei Henrik Ahr. Ihr erstes Kostümbild hat sie im Sommer 2018 für die freie Studentenproduktion *Zucco* entworfen und umgesetzt.

FRANZISKA MARIA HABERLANDER



Franziska Maria Haberlander wurde 1997 in Rosenheim, Bayern, geboren. Von 2003 bis 2014 besuchte sie die Montessori Schule Rohrdorf sowie von 2014 bis 2016 die Staatliche Fachoberschule Unterschleißheim, wo sie ihr Fachabitur in Gestaltung ablegte. Von November 2016 bis März 2017 belegte sie ein Kunst Vorstudium an der Faber Castell Akademie in Nürnberg. In den Monaten März und April 2017 hospitierte sie in der Ausstattung bei der Produktion *Matthäus.Passion* an der Staatsoper Nürnberg. Aktuell studiert sie Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg.

MICHAEL HOFER-LENZ



Der Grazer besuchte die Modeschule in seiner Heimatstadt, bevor er 2012 nach Salzburg zog, um eine Schneiderausbildung zu absolvieren, welche er mit Auszeichnung abschloss. Nach seiner Ausbildung bei der Firma Schneiders GmbH arbeitet er für das Salzburger Landestheater. Anfang 2018 verließ er dieses und arbeitet seither frei als Schneider und Kostümassistent u. a. für das Gärtnerplatztheater, das Prinzregententheater in München und die Salzburger Festspiele. Seit Oktober 2018 studiert Michael Hofer-Lenz Bühnen- und Kostümbild, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg.

HANNA SCHMADERER



Hanna Schmaderer wurde 1998 geboren und lebte die ersten Jahre in Krakau. In den weiteren Jahren lebte sie kurzzeitig in Deutschland, darauffolgend in Stockholm. Ihr Abitur absolvierte sie am Heidelberger College Internat. Sie begann kurz darauf ein internationales Marketing Management Studium in Karlsruhe. Doch BWL war nicht erfüllend für sie, sodass sie einen Job im Talentstudio Stuttgart annahm und sich so auf die Mappenabgaben für ein Bühnenbildstudium vorbereitete. Seit September 2017 studiert sie Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg.

FELICITAS STECHER



Felicitas Stecher wurde am 7. März 1998 in Tirol geboren. 2012 absolvierte sie Praktika in den Bereichen Grafikdesign und Fotografie in Innsbruck. Sie besuchte ein Gymnasium mit musisch-kreativem Schwerpunkt in Tirol und absolvierte im Juni 2016 die mündliche Matura in den Fächern Klarinette, Bildnerische Erziehung Wahlpflichtfach und Musikalisch Erziehung Wahlpflichtfach. Von August 2016 bis April 2017 war sie in Irland und arbeitete dort als Au Pair. Im Oktober 2017 begann sie ihr Studium der Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg. Neben dem Studium geht sie ihren Leidenschaften Fotografie und Musik nach. Sie legte das silberne Leistungsabzeichen in den Fächern Gitarre und Harfe an der Musikschule ab.

SOPHIE THAMMER



Sophie Thammer wurde 1998 in Regensburg geboren. Nach ihrem Abitur 2016 besuchte sie die Design Akademie in Weiden. Sie absolvierte verschiedene Praktika und arbeitete in den Bereichen Design- und Handwerksfestival, Schauspiel, Film, Musikfestival/-theater, Fotografie und Architektur. Hier war sie beispielsweise beim Festival junger Künstler Bayreuth, als Szenografie-Praktikantin an der Filmuniversität in Babelsberg, als Regiehospitantin am Stadttheater Regensburg und als Young Ambassador bei dem internationalen Handwerk- und Designfestival „Homo Faber“ in Venedig tätig. Seit Oktober 2017 ist sie Studentin der Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg bei Henrik Ahr.

IMPRESSUM

Redaktion:

Julia Kalb

Layout:

Sophie Wenghofer

Fotos:

Christian Schneider

*Alle Angaben basieren auf den in der Abteilung für
Öffentlichkeitsarbeit eingegangenen Informationen.*